

Fraktion B'90/Die Grünen im BA 22



Dagmar Mosch
Wolfgang Bösing
Dr. Alice Beining
Karin Binstener
Siegfried Liedl
Boris Schwartz

Für den Antrag:
Dr. Alice Beining
Wolfgang Bösing
Siegfried Liedl

15.06.2022

Anfrage: Schulwegsicherheit Henschelstraße

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, den Bezirksausschuss des 22. Stadtbezirks zu informieren, ob verkehrsrechtliche Anordnungen oder bauliche Maßnahmen geplant sind, die die Schulwegsicherheit des neuen Wohngebiets Henschelstraße verbessern.

Begründung

Das Baugebiet Henschelstraße mit ca. 450 Wohneinheiten - südlich der Lochhausener Straße und der Bahntrasse der S3 gelegen - befindet sich aktuell in der Fertigstellung, ein Großteil der Wohnungen ist bereits bezogen.

Die GrundschülerInnen besuchen die nördlich der Lochhausener Straße bzw. der Bahntrasse gelegene Grundschule Schubinweg und queren die Bahntrasse entweder durch die S-Bahnunterführung am S-Bahnhof Lochhausen oder über den Wiedehopfweg. Voraussichtlich ergeben sich für die Schulwegwegsicherheit daher 3 zusätzliche kritische Bereiche (siehe Karte im Anhang):

(1) Kritischer Bereich Henschelstraße/Kleiberweg/Wiedehopfweg (Karte Nr. 1/Nr. 4)

Der bereits bestehende Zebrastreifen an der Gabelung Kleiberweg/Vestastraße ist für den westlichen Teil des Baugebiets Henschelstraße sehr gut erreichbar. Es ist jedoch zu erwarten, dass die SchülerInnen die Henschelstraße auch auf Höhe des Wiedehopfweges kreuzen, wo aktuell keine Querungshilfe besteht. Eine solche Querungshilfe wäre nicht nur für die SchülerInnen wichtig, sondern für die Lochhausener BürgerInnen insgesamt, da der Wiedehopfweg einen zunehmend wichtigen Knotenpunkt für den Fuß- und Radweg insgesamt darstellt: Verbindung zu den Freizeitmöglichkeiten der Aubinger Lohe, Verbindung zu dem neuen und in Lochhausen einzigen Supermarkt an der Ecke Henschelstraße/Federseestraße, Radverbindung nach Aubing, Anschluss an die von BürgerInnen beantragte Unterführung der Lochhausener Straße etc. Ggf. wäre zusätzlich ein Durchstich empfehlenswert (Karte, Nr. 4), der die Henschelstraße mit der Marianne-Hoppe-Straße verbindet.

In Höhe der zuvor genannten Fahrbahnübergänge wäre zudem Einsatz von „Berliner Kissen“ oder alternativen modalen Filtern zur Geschwindigkeitsreduzierung zu bewerten.

(2) Kritischer Bereich Lochhausener Straße/Araltankstelle (Karte Nr. 2)

Es ist zu erwarten, dass durch das neue Wohngebiet Henschelstraße mehr GrundschülerInnen über den Wiedehopfweg zu der auf der Höhe der Araltankstelle befindliche Ampelanlage gelangen. Die Ab-/Zufahrt zu der Araltankstelle ist bisher nur an der östlichen Seite durch

zusätzliche Farbmarkierungen und eine/n SchulweghelferIn gesichert. Auf der westlichen Seite fehlt solch eine Sicherung.

(3) Kritischer Bereich Federseestraße/Henschelstraße (Karte Nr. 3)

Die im östlichen Teil des neuen Wohngebiets Henschelstraße wohnenden GrundschülerInnen und auch die SchülerInnen für die weiterführenden Schulen werden das Wohngebiet über die Henschelstraße in Richtung S-Bahnhof verlassen. Allerdings gibt es aktuell keinen zusätzlich gesicherten Übergang an der Federseestraße. Bereits in den letzten Monaten hat sich das Verkehrsaufkommen in der Federseestraße sehr erhöht, da die neuen AnwohnerInnen die Straße als Zufahrt zu dem Wohngebiet Henschelstraße nutzen (Zufahrt Tiefgarage). Es ist zu erwarten, dass der an der Ecke Henschelstraße und Federseestraße geplante Supermarkt zusätzlichen PKW-/Anlieferverkehr nach sich ziehen wird. Eine Querungshilfe wäre nicht nur aus Sicht der SchülerInnen wünschenswert, sondern für alle Lochhausener BürgerInnen, die die im Wohngebiet entstehenden Einzelhandelsgeschäfte besuchen. In Höhe des o.g. Übergangs an der Federseestraße wäre zudem Einsatz von „Berliner Kissen“ oder alternativen modalen Filtern zur Geschwindigkeitsreduzierung zu bewerten.

Anhang: Karte – Schulwegsicherheit Henschelstraße